

»Wer, wenn nicht wir?«

Erinnerung an die
antifaschistischen und kommunistischen Opfer
des Großen Terrors in der Sowjetunion
am Dienstag, dem 17. Dezember 2013
im Karl-Liebknecht-Haus

16 Uhr

ERÖFFNUNG

DER AUSSTELLUNG

»Ich kam als Gast
in euer Land gereist ...«

*Einführung durch
Inge Münz-Koenen,
Sprecherin des Arbeitskreises
zum Gedenken an die
im Sowjetexil verfolgten
deutschen Antifaschistinnen
und Antifaschisten*

Kommunikations- und
Informationszentrum
im Karl-Liebknecht-Haus (KIZ)

Die Ausstellung kann noch
bis Ende Januar 2014
zu den Öffnungszeiten
des KIZ besucht werden.

17 Uhr

ENTHÜLLUNG EINER

GEDENKTAFEL AM

KARL-LIEBKNECHT-HAUS

*mit Katja Kipping
(Vorsitzende der Partei
DIE LINKE) und
Ursula Schwartz (Zeitzeugin)*

17.30 Uhr

REDE UND PODIUMSDISKUSSION

»Wer, wenn nicht wir? Zum Gedenken
an die antifaschistischen und
kommunistischen Opfer des Großen
Terrors in der Sowjetunion«

*mit Theodor Bergmann (Zeitzeuge),
Anja Schindler (Mitglied des Arbeits-
kreises Sowjetexil im Leitungsteam der
Ausstellungsautorinnen und -autoren),
Ulla Plener (Historikerin), Wladislaw
Hedeler (Mitglied des Arbeitskreises
Sowjetexil, Kommunismusforscher),
Matthias Höhn (Bundesgeschäftsführer DIE LINKE)*

Rosa-Luxemburg-Saal
im Karl-Liebknecht-Haus

DIE LINKE.

*Karl-Liebknecht-Haus
Bundesgeschäftsstelle DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
U2 Rosa-Luxemburg-Platz*

*Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ)
Bürgertelefon: 030/24 009 999
E-Mail: kiz@die-linke.de
Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
V.i.S.d.P. Matthias Höhn*